

Pressemitteilung

Nr. 14/19 vom 11. März 2019

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Hildegard Werth
Unternehmenskommunikation
Redakteurin
Tel. + 49 251 695-726
Fax + 49 251 695-73309
h.werth@westfalen.com

Westfalen Gruppe plant LNG-Tankstelle in Baunatal Ab Herbst Erdgas für Lkw im Angebot

Bei alternativen Kraftstoffen wie Autogas (LPG) oder Wasserstoff gehört die Westfalen Gruppe schon jetzt zu den Vorreitern im Markt. Nun folgt eine Erweiterung des Portfolios: Erdgas (LNG) für schwere Lkw. Die erste Station wird im Spätherbst 2019 auf dem Gelände der Westfalen Tankstelle in Baunatal eröffnet. „Der Standort ist für Spediteure ideal: zentral in Deutschland sowie in der Nähe der Autobahnen A 7, A 44 und A 49“, so Julian Janocha, Projektleiter LNG bei der Westfalen Gruppe.

Unter dem Motto „Heiß diskutieren. Eiskalt entscheiden“ trafen sich auf Einladung der Westfalen Gruppe Anfang Februar rund 60 Akteure der Transportbranche an der Station in Baunatal. Vertreter von Fahrzeugherstellern, der NOW GmbH – einer nationalen Organisation, die sich für innovative Antriebe einsetzt – sowie der Meyer Logistik GmbH & Co. KG, die bereits seit zwei Jahren Erfahrung mit dem Einsatz von LNG für schwere Lkw hat, beantworteten zahlreiche Fragen rund um den Wechsel von Diesel zu LNG.

Im Bereich der schweren Lkw ist LNG derzeit die einzige Alternative zum Diesel. Die Abkürzung steht für „Liquefied Natural Gas“: Erdgas,



Qualitätsmanagementsystem
DIN EN ISO 9001 und 14001
Gase/Energieversorgung

Aufsichtsrat: Wolfgang Fritsch-Albert (Vors.)
Vorstand: Dr. Thomas Perkmann (Vors.), Dr. Meike Schäffler, Torsten Jagdt
Amtsgericht Münster HRB 186
Commerzbank Münster · IBAN DE48 4004 0028 0395 4492 00 · BIC COBADEFFXXX
Sparkasse Münsterland Ost · IBAN DE54 4005 0150 0000 0071 38 · BIC WELADED1MST
Volksbank Münster · IBAN DE64 4016 0050 0001 6045 00 · BIC GENODEM1MSC
Postbank Dortmund · IBAN DE89 4401 0046 0039 2254 67 · BIC PBNKDEFFXXX
USt.-IdNr. DE126117135



Westfalen

das auf etwa minus 160 Grad Celsius gekühlt und so verflüssigt wird. LNG-betriebene Lkw sind genauso leistungsfähig wie ihre Diesel-Pendants. Allerdings verursacht der Betrieb mit Flüssigerdgas geringere Kosten und weniger Emissionen. Das verschafft Spediteuren kräftige Vorteile im Wettbewerb und schont Klima und Umwelt.

Während für Diesel-Fahrzeuge immer häufiger Fahrverbote ausgesprochen werden, profitieren Spediteure bei LNG von attraktiven Förderprogrammen: Den Kauf eines LNG-Fahrzeugs unterstützt der Staat mit 12.000 Euro. Zudem sind Lkw, die mit LNG betrieben werden, bis Ende 2020 von der Maut befreit. Steuerbegünstigungen für den Kraftstoff bringen weitere Kostenvorteile.

„Die politischen Rahmenbedingungen für den Wechsel von Diesel zu LNG stimmen“, so Janocha. „Die Fahrzeuge sind absolut marktreif. Nun fehlen nur noch die Tankstellen. Wir möchten dazu beitragen, diese Lücke zu schließen.“ Spediteure, die auf LNG-Fahrzeuge setzen, können schon jetzt Angebote für den neuen Lkw-Kraftstoff bei der Westfalen Gruppe einholen. Firmen, die sich vor Eröffnung der LNG-Tankstelle auf feste Abnahmemengen festlegen, gewährt das Familienunternehmen aus Münster einen attraktiven Rabatt. Mehr Informationen finden Interessierte unter [westfalen.com/LNG](https://www.westfalen.com/LNG).



Westfalen

Bildunterschriften (Fotos: Westfalen AG, Münster):

Foto 1:

Julian Janocha, Projektleiter LNG bei der Westfalen Gruppe, führte durch den Event „Heiß diskutieren. Eiskalt entscheiden“ in Baunatal.

Foto 2:

Über 60 Akteure der Transportbranche informierten sich auf Einladung der Westfalen Gruppe rund um das Thema LNG für Lkw.

Foto 3:

Fahrzeughersteller wie zum Beispiel Iveco ermöglichten beim Event der Westfalen Gruppe Probefahrten mit LNG-Lkw.

Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit insgesamt 23 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz und Tschechien tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Mit 260 Stationen betreibt die Westfalen Gruppe das größte Netz konzernunabhängiger Markentankstellen in Deutschland – überwiegend in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Neben Westfalen gehört auch Markant zum Tankstellennetz der Münsteraner. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von über 1,7 Milliarden Euro.

Diese Pressemitteilung und die Fotos finden Sie unter:

<http://www.westfalen.com/unternehmen/pressecenter/pressemitteilungen.html>